****

**PRESSEINFORMATION**Wien, 28. November 2018

**Klimapolitik steht über Parteipolitik**

**Initiativantrag zur Verlängerung von Holzkraftwerken liegt vor**

Der Klimawandel wird mit jedem Tag spürbarer und Österreich muss im Sinne der gesamten Bevölkerung alles daran setzen, Energie aus grünen Quellen zu beziehen. Die Erhaltung von Holzkraftwerken etwa sichert nicht nur Strom und Wärme aus erneuerbarer Energie, sondern auch die Wertschöpfung und Arbeitsplätze im ländlichen Raum.

Energie aus Holz und die Abkehr von fossilen Energieträgern ist für die Bewältigung des Klimawandels und somit für die gesamte Gesellschaft von großer Bedeutung. Auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen fordert aktuell bei der Klimakonferenz in Polen ein Umdenken und erhält dazu Unterstützung von zahlreichen Staatsoberhäuptern. Um die Klimaziele des Pariser Abkommens zu erreichen, braucht es Regeln, die von Staaten gemeinsam beschlossen und eingehalten werden. Der Klimawandel sei bereits deutlich spürbar und bedroht die Stabilität und Sicherheit, so die Diskussion im Vorfeld der Klimakonferenz.

Die Land&Forst Betriebe Österreich befürworten dazu den aktuellen Initiativantrag im Parlament in Wien zum Weiterbetrieb von voll funktionstüchtigen Holzkraftwerken, die wegen Auslaufen der Ökostromverträge vom Zusperren bedroht sind. Nun ist die Unterstützung aller Parteien gefordert, damit die Gesetzesänderung mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen werden kann.

„Gerade in Zeiten des Klimawandels und im Sinne der Umwelt, sollten Politik und Gesellschaft alles daran setzen, Energie aus grünen Quellen und damit eine nachhaltige Energiewende zu fördern. Im Sinne eines klimafitten Waldes und eines lebenswerten Österreichs ersuche ich alle Parteien, den Antrag zur Aufrechterhaltung der Holzkraftwerke zu unterstützen“, appelliert DI Felix Montecuccoli, Präsident der Land&Forst Betriebe Österreich, für den Weiterbetrieb von voll funktionstüchtigen Holzkraftwerken.

**Biomasse ausreichend nachhaltig vorhanden**

Aktuell sind die heimischen Waldeigentümer damit beschäftigt, vom Borkenkäfer befallene Bäume und die letzten Windwürfe aufzuarbeiten. Der Schadholzanteil ist heuer leider besonders hoch und Holzkraftwerke stellen hier eine unverzichtbare Verwertungsschiene für niederwertige Holzsortimente und Schadholz dar.

„Es ist nicht nur sinnvoll und logisch, aus Schadholz – das weder von der Säge- oder Platten- noch von der Papierindustrie verarbeitet wird – Bioenergie zu produzieren, sondern heute sogar ein Gebot der Stunde. Das Holz ist vorhanden, die Kraftwerke sind vorhanden und es muss kein Atomstrom zugekauft werden. Für die Forstwirtschaft würde der Weiterbetrieb der Holzkraftwerke zudem eine riesige Erleichterung darstellen“, macht Montecuccoli auf die Bedeutung der Situation aufmerksam.

*Die Land&Forst Betriebe Österreich sind die freiwillige Vereinigung österreichischer Landbewirtschafter, mit der Zielsetzung, Österreichs Wälder und Felder als betriebliche Grundlage und gesellschaftlichen Mehrwert zu erhalten und Bewusstsein für die Anliegen privater land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und deren Tätigkeit sowie Verantwortung zu schaffen. Die Mitgliedsbetriebe der Land&Forst Betriebe Österreich bewirtschaften zusammen ein Drittel des österreichischen Waldes und produzieren jede fünfte Tonne des österreichischen Getreides.*

***Kontakt***

*Land&Forst Betriebe Österreich*

*Presse und Öffentlichkeitsarbeit*

*Mag. Renate Magerl*

*Tel. +43 (0)1 5330227 21*

*E-Mail: magerl@landforstbetriebe.at*